

2016

Konzerte

20.03.2016
Kloster Cornberg

HNA, 22. 03.2016



Wenn der Meister dirigiert, wird es im Cornberger Kloster Frühling: Igor Karassik mit den Spielerinnen und Spielern des 1925 gegründeten Orchesters des Mandolinvereins Weiterode.

Fotos: Apel

Mandolinen im Frühling

Weiteröder Orchester läutete den Jahreszeitenwechsel mit Konzert im Kloster Cornberg ein

CORNBERG. Im Märzen der Igor den Frühling einspielt, könnte man in Abwandlung eines alten Volksliedes dichten, denn eines ist sicher: Wenn Igor Karassik mit dem Weiteröder Mandolinorchester in der Cornberger Klosterkirche kurz vor Ostern zum Konzert bittet, wird das Herz erwärmt und der Geist der vielleicht schönsten Jahreszeit beflügelt.

Wie am Sonntag, als die „Stripper“ mit einem kunterbunten Frühlingsblumenwalzer „aus dem Winterschlaf erwachten“ und ihre diesjährige Spielsaison eröffneten. Hoch konzentriert und voller Lust zupften sie die „Schwäbische Ouvertüre“, in der es heißt: „Mädle ruck, ruck, ruck an meine grüne Seite!“, und stilsicher nahmen sie das Publikum in dem bis auf den letzten Platz besetzten, wunderbaren Ambiente mit nach Ita-

lien, Russland und Spanien. „Es grünt so grün, wenn Spaniens Blüten blühen!“, erklang es mit weiteren Melodien aus „My Fair Lady“, und natürlich begeisterten die gut 30 Frauen und Männer aus dem größten Bebraer Stadtteil auch mit von ihrem musikali-

schon Kopf arrangierten Kompositionen aus dem Musical „Das Phantom der Oper“.

Der schottische Tanz „Gay Gordons“ fehlte ebenso wenig wie die irische Weise „Sally Gardens“ und der neu eingespielte „Mandolinen-Dixi“. Beim Volksliederpotpourri

„Kein schöner Land“ sang fast das ganze Kloster mit, und Riesenapplaus gab es wie immer für die traditionelle Simonand-Garfunkel-Zugabe „Sound of Silence“.

Eine ganz besondere Ehre erfuhren der Mandolinenspieler Martin Blach aus Breitau, der den Weiteröder Zupfern über 20 Jahre lang treu verbunden war und der vielen seiner Mitspieler Figuren aus Lindenholz geschnitzt hat, und der Berichterstatter dieser Zeitung. Beide hatten am 15. März Geburtstag, und beiden wurde nicht nur ein „Happy Birthday“ zuteil, sondern auch der gesungene Wunsch, 100 Jahre alt zu werden. Beim Gratulieren stellte sich dann sogar noch heraus, dass zwei Damen, die ganz zufällig in unmittelbarer Nähe der beiden saßen, am gleichen Tag Geburtstag feiern konnten. (zwa)



Feierten am 15. März unabhängig voneinander Geburtstag und lernten sich beim Konzert ganz zufällig kennen: der aus Nentershausen stammende Breitauer Martin Blach (84, von links), der Mecklarer Wilfried Apel (60), die Baumbacherin Hannelore Eichenauer (78) und die Ronshäuserin Beate Becker (67).

Musik, die das Herz wärmt

Weiteröder Mandolinenorchester zum Frühlingskonzert in der Kirche zu Mecklar

MECKLAR. Wenn Igor Karassik mit dem Weiteröder Mandolinenorchester zum Frühlingskonzert bittet, wird das Herz erwärmt und der Geist der vielleicht schönsten Jahreszeit beflügelt. So war es erstmals auch in der voll besetzten Mecklarer Kirche, in die der örtliche Freundeskreis für Tradition und Trachten die Musiker aus dem Ulfetal eingeladen hatte.

Vom Vereinsvorsitzenden Wilfried Apel herzlich willkommen geheißen, begannen die Weiteröder mit einem kunterbunten Frühlingsblumenwalzer, auf den die hochkonzentriert und voller Lust gespielte „Schwäbische Ouvertüre“ folgte. In ihr heißt es: „Mädle ruck, ruck, ruck an meine grüne Seite!“, und irgendwie hatte man den Eindruck, als rücke das erwartungsvoll lauschende Publikum tatsächlich immer enger zusammen.

Wunderbar arrangiert

Das spürte man ganz besonders beim wunderbar arrangierten und zum Mitsummen einladenden Volkslieder-Potpourri „Kein schöner Land“, in der viele der ins Fuldataal gekommenen in Gedanken „im schönsten Wiesengrunde“ von der Mühle bis zum „Brunnen vor dem Tore“ mitgewandert sein dürften.

Aber auch mit der russisch anmutenden „Schiwago-Melo-



Gut besucht war die Kirche in Mecklar beim Konzert des Weiteröder Mandolinorchesters unter Leitung von Dirigent Igor Karassik.

Foto: Apel

die“ erreichten der immer wieder auf charmante und originelle Weise in die Stücke einführende Karassik und seine Mandolinenspieler ihr Publikum. Und natürlich mit bekannten Stücken aus dem Musical „My Fair Lady“ wie etwa „Es grünt so grün, wenn Spaniens Blüten blühen!“

Darüber hinaus begeisterten die knapp 30 Frauen und Männer aus dem größten Bebraer Stadtteil mit ihren Kompositionen aus dem Musical „Das Phantom der Oper“ und mit ihrem Markenzeichen,

dem ursprünglich „nur“ für Gitarre geschriebenen und als Königin der Gitarrenstücke eingestuftem „Recuerdos de la Alhambra“.

Besonders viel Applaus und Bravo-Rufe ernteten sie für die aus dem Film „Der dritte Mann“ bekannte „Zitherballade“ und für den Simon-and-Garfunkel-Evergreen „Sounds of Silence“. Als Ständchen-Dirigent Martin Koch davon erzählte, wie er vor vielen Jahren vor dem Mecklarer Traualtar stand und in Erinnerung an seine verstorbene Frau das

Lied vom Bajazzo vortrug, waren alle Zuhörer tief berührt.

Nach stehenden Ovationen griff Igor Karassik zur Querflöte und intonierte mit seinem Orchester das bekannte „Amazing Grace“ und die nicht weniger schöne irische Weise „Sally Gardens“ als zweite Zugabe. Beim Hinausgehen aus der Kirche mag es den meisten wie Anna Genau aus Mecklar gegangen sein, die meinte: „Heute ist mir ist so richtig das Herz aufgegangen. So etwas Schönes habe ich lange nicht erlebt!“ (zwa)

10.09.2016

Hessenpark, Neu Anspach

HNA, 28. 09. 2016



Stellten sich gemeinsam beim Wirtshausfest mit anderen hessischen Mundartlern im Freilichtmuseum Hessenpark vor: Der Mandolinenverein Weiterode und der Kulturverein Ellis Saal. Foto: nh

Mundartfreunde mit Muttersprache

Heimische Vereine überzeugten bei ihrem Auftritt

WEITERODE. Anlässlich des Wirtshausfestes unter dem Titel „Mei Modderschbroch“ stellten sich hessische Mundartler im Freilichtmuseum Hessenpark vor. Die Mundartgruppe des Kulturvereins Ellis Saal zeigte mit tatkräftiger Unterstützung des Mandolinenorchesters Weiterode ihr Können und begeisterte das Publikum mit ihrem Auftritt. Mit zwei Bussen waren die Weiteröder zusammen mit ihren Fans unterwegs und erlebten in Neu-Anspach schöne Stunden.

Moderatorin Michaela Scherenberger vom Hessischen Rundfunk begrüßte die gut 30 Aktiven aus Weiterode, die sich mit dem Lied „Mä sinn die Stripper vun Widderore“ dem

Publikum musikalisch vorstellten. Karl Heise, Ilse Ernst und Hildegard Thon von der Mundartgruppe präsentierten ihre Vorträge „Vum Ingeramt in's Ewweramt“, „Unse Schulwäg doamoals“, „Nodschloachdung – üüsgefallen“ und „Da hunnerdjähr'je Kalender“ sehr überzeugend.

Mit den Liedern „So wie es früher war, so wird's nie wieder“ mit „Weiteröder Text“ und mit verändertem Liedtext „Scheen, scheen, scheen ess in Neu-Anspach. Hie hodds uns werklech gud gefallen. Mä honn gesongen, geschwatzt, gespäält, vun unsem Dorf och wos vazäält, so wie's frieher moa woar...“ verabschiedeten sich die Weiteröder von der Hessenparks-Bühne. (red/ass)

25.09.2016

Jakobikirche, Rotenburg an der Fulda

HNA

Donnerstag, 13. Oktober 2016

Klänge und Gäste füllten die Kirchen

Zahlreiche Zuhörer bei Mandolinenkonzerten

ROTENBURG/WEITERODE.

„Gut, dass ich hier war! Das Konzert war klasse und die Musik ging wieder zu Herzen“, freute sich eine Zuhörerin nach der Zupfmusik-Premiere in der Jakobikirche laut der Veranstalter vom Mandolinenverein Weiterode und der evangelischen Kirchengemeinde.

Etwa 150 Zuhörer füllten beim Mandolinenkonzert das Kirchenschiff sowie die Emporen und ließen die Seele baumeln. Zwischendurch wurden sie durch impulsive, lautere Töne zurückgeholt und mit in eine andere Klangwelt genommen. Mandolinen, Mandolen, Gitarren und Bässe ließ die Akustik der Kirche wunderbar zur Geltung kommen – ein rundes Klangerlebnis für die sehr aufmerksamen Konzertbesucher.

Ob Foxtrott, Tango, Walzer, unbekannt oder bekannt aus Musical & Co. – die Gäste bedankten sich mit viel Beifall bei den Orchestermusikern und ihrem Dirigenten Igor Karassik sowie dem Lehrer-Schü-

ler-Duo Markus Rahn und Yasmin Schäfer für eine Sonder-einlage.

Der erste Auftritt des Orchesters in der Jakobikirche wird also nicht der letzte gewesen sein, Verhandlungen über einen neuen Termin in 2017 laufen bereits.

Die zweite erfolgreiche Premiere des Orchesters fand am Wochenende in Dankmarshausen statt. Auch dort fanden sich bei schönem Wetter gut 160 neugierige Zuhörer in der St.-Kilian-Kirche ein, die damit ihren Sonntagsspaziergang beendeten. Auch sie seien positiv überrascht vom Klang der einzelnen Instrumente, des Gesamtorchesters und der Auswahl der Musikstücke gewesen. Mit reichlich Applaus, aufmerksamen Ohren und erwartungsfroher Stille während der Musikstücke bedankte sich das Publikum bei den Musikern für den gelungenen Nachmittag. Und so verwundert es nicht, dass auch dort eine Wiederholung im Jahr 2017 gewünscht ist. (red/nm)



Bekamen reichlich Applaus: Die Musiker des Mandolinenorchesters Weiterode beim Konzert in der Jakobikirche.

Foto: Holstein

09.10.2016

St. Kilian Kirche, Dankmarshausen



Foto: Gotzian



Foto: Gotzian

10.12.2016

Ellis Saal, Bebra - Weiterode

Ein Dirigent, drei Orchester und eine dadurch sehr abwechslungsreiche Musikauswahl, mal leise, mal laut, mal zart, mal gewaltig, mal schwungvoll, mal besinnlich und diesmal auch adventlich ..., so erwartet „Blech trifft Saiten“ seine Zuhörer in „Ellis Saal“ in Weiterode.

Es werden für sie musizieren:
Das **Mandolinenorchester**
Weiterode,
der **Posaunenchor** der ev.
Auferstehungskirche Bebra
und das
Eisenbahnblasorchester
Bebra



Blech trifft Saiten

3 Orchester – 1 Dirigent:
Igor Karassik



Ellis Saal

10.12.16, 19 Uhr

02.12.2016

Jakobikirche, Rotenburg an der Fulda

Besonders zur Advents- und Weihnachtszeit klingen die Saiteninstrumente besonders schön in den Ohren vieler Menschen. So lädt die Ev. Kirchengemeinde Rotenburg ein zu einer Adventsandacht mit musikalischer Umrahmung durch das Mandolinenorchester Weiterode.

Eine gute Gelegenheit den traditionellen Weihnachtsmarkt zu besuchen und sich eine kurze Auszeit in der Kirche zu gönnen.

Geselliges

10.09.2016

Fahrt nach Neu Anspach in den Hessenpark

Der gemeinsame Auftritt mit der Mundartgruppe des Kulturvereins Ellis Saal stand im Mittelpunkt dieser Fahrt. Das Gesellige kam jedoch dabei auch nicht zu kurz, denn der Park bot für jeden ein abwechslungsreiches Programm – Wirtshausfest mit gutem Essen und Trinken, tanzende Kindertrachtengruppen, handwerkliche Vorführungen, Kutschfahrten, Besichtigung der alten hessischen Gebäude, ..., und das alles bei strahlendem Sonnenschein!



16.10.2016

Kirmesfestzug

Alle Jahre wieder zur Oktoberzeit ist es soweit – Ideen sind gefragt und dann wird geschneidert, gebastelt, gemalt und dekoriert und mit viel Freude am traditionellen Festumzug zur Kirmes Weiterode teilgenommen.



15.01.2017

Winterwanderung

... mit Einkehr im Landgasthaus Breitenbacher Hof